



INFORMATIONEN ZU DEINEM ERNTEANTEIL

Wie viel Gemüse ist ein Ernteanteil?

Wir haben 3 Größen – mini, kleiner und großer Ernteanteil. Der Ernteanteil Mini enthält Gemüse für etwa 2 – 4 x kochen. Der kleine Ernteanteil für eine Person mit großem Gemüsegeschmack oder für 2 Personen mit kleinem Gemüseverbrauch. Der große Ernteanteil ist für 2 Personen, die viel Gemüse essen oder eine Familie mit Kindern.

Wann geht die Saison los und wann bekomme ich meinen Ernteanteil?

Je nach Witterungsbedingungen starten wir voraussichtlich am letzten Donnerstag im April. Die Saison dauert ungefähr 30 Wochen. Die letzte Ernte gibt es also Mitte November. Wenn es ein gutes Jahr ist, können auch noch ein paar Kisterl mehr rausschauen, das wissen wir dann im Herbst.

Was kostet ein Ernteanteil?

Das Prinzip von Solidarischer Landwirtschaft ist es, sich Ernte und Kosten für die umfassend ökologisch nachhaltige Wirtschaftsweise zu teilen. Der Richtwert für den Ernteanteil bewegt sich etwa zwischen € 17,- für den Mini-Ernteanteil und € 38,- für den großen Ernteanteil pro Woche. Das genaue Budget wird im Rahmen des jährlichen Frühjahrsplenums vorgestellt.

Wie bezahle ich meinen Ernteanteil?

Dein Ernteanteil wird monatlich oder halbjährlich im Voraus bezahlt. Wer mag und kann, darf den Ernteanteil gerne auch gleich für die ganze Saison auf einmal zahlen. Das hat für uns den Vorteil, dass wir zu Beginn der Saison, wenn die meisten Ausgaben für Saatgut etc. anstehen, schon einen kleinen Polster haben, auf den wir zurückgreifen können.

Wie funktioniert die Abholung?

Donnerstags zwischen 15:30 und 18:00 Uhr sind eure Gemüslichkeiten bei uns am Hof in Bergern 23, 4702 Wallern abholbereit. Das hat den schönen Vorteil, dass ihr gleich mitbekommt, was sich bei uns am Acker so tut. Wenn ihr mal nicht zur vereinbarten Zeit kommen könnt, meldet euch bitte rechtzeitig telefonisch oder per SMS, damit wir wissen, dass ihr früher oder später kommt und wir euer Gemüse entsprechend vorbereiten bzw. lagern können. Wir sind bemüht Personen, die nahe bei einander wohnen, zu vernetzen, damit man die Abholung ev. gemeinsam organisieren kann.

Sollte bei der Abholung von uns niemand vor Ort sein, tragt euch bitte in die vorbereitete Liste ein, damit wir wissen, dass ihr schon abgeholt habt.

Was muss ich zur Abholung mitbringen?

Wir bereiten das Gemüse beim Abholstand vor. Auf der Hoftafel könnt ihr lesen, wie viel von welchem Gemüse ihr nehmen könnt. Ihr braucht zum Abholen einen Korb oder Karton bzw. Stofftaschen. In der warmen Jahreszeit solltet ihr unbedingt Geschirrtücher mitnehmen um das empfindliche Gemüse kühl zu halten. Wir machen die Geschirrtücher dann vor Ort nass, damit das Gemüse schön frisch bleibt, auch wenn ihr noch einige Zeit unterwegs seid. Und wir freuen uns natürlich, wenn ihr noch ein bisschen Zeit mitbringt um mit uns zu plaudern oder über den Acker zu flanieren.

Was wird in meinem Kisterl alles drin sein?

Uns sind Vielfalt und geschmackvolle Sorten wichtig. Wir bauen also Gemüse von A bis Z an. Im Frühling findet ihr erstes zartes Grün im Kisterl und im Sommer und Herbst das volle Programm an allem was der Acker hergibt. Es ist uns eine besondere Freude, euren Speiseplan mit althergebrachten und neuen Gemüsespezialitäten zu bereichern. Natürlich werdet ihr eine solide Basis an bekannten und bewährten Gemüseklassikern im Kisterl haben. Zusätzlich zu euren Gemüslichkeiten bekommt ihr noch Neuigkeiten vom Feld, Rezeptvorschläge sowie Tipps & Tricks zur Gemüselagerung und Verarbeitung.

Ich mag aber keine Melanzani!

Kein Problem. Bei der Abholstation gibt es eine Tauschkiste. Dort könnt ihr Gemüse, das euch gar nicht schmeckt oder das ihr in dieser Woche nicht verbrauchen könnt, hineingeben und euch dafür etwas anderes aus der Kiste mitnehmen. Da Geschmäcker ja bekanntlich verschieden sind, wird es sicher meistens möglich sein, einen guten Ersatz zu finden. Und vielleicht ist bei unseren Rezeptvorschlägen ja eines dabei, das euch inspiriert, einem ungeliebten Gemüse vielleicht doch noch eine Chance zu geben.

Was ist, wenn ich auf Urlaub bin oder aus einem anderen Grund mein Gemüse nicht brauche?

Wenn du deinen Ernteanteil einmal eine Woche gar nicht holen kannst, freuen wir uns, wenn du ihn innerhalb deines Familien- und Freundeskreises weitergibst, denn unser Gemüse wächst ja unbeirrt von Ferienzeiten munter weiter und will geerntet werden. In diesem Fall bitte die Menschen, die dein Kisterl holen über Abholzeiten und -modalitäten informieren, damit sie sich auskennen was zu tun ist. Solltest du einmal wirklich niemanden finden, der/die dein Ernteanteil übernehmen mag, gibt es die Möglichkeit, bis zu 2 Wochen bekannt zu geben, an denen du deinen Ernteanteil nicht abholen kannst. Dafür gibt es zum letzten Ernteanteil der Saison dann noch Lagergemüse für dich, das sich gut einige Wochen lang hält.

Muss ich am Feld mitarbeiten?

Um während der Saison Arbeitsspitzen bewältigen zu können, ist es uns eine große Hilfe, wenn ihr uns nach Möglichkeit am Acker unterstützen wollt: Mithilfe am Erntetag, bei Pflanz-Aktionstagen oder der gemeinsamen Erdäpfelernte sind gern gesehen, aber kein Muss für eine Teilnahme an der SoLaWi. Außerdem kannst du dich gerne auch beim Gestalten und Organisieren der Infoveranstaltung/des Erntedankfestes oder bei der Öffentlichkeitsarbeit einbringen.

Was ist, wenn ich während der Saison merke, dass das Kisterl doch nicht passt?

Um uns mit voller Kraft und Freude dem Gemüseanbau widmen zu können, sind langfristige Partnerschaften für uns sehr wichtig – das ist die Idee hinter der Solidarischen Landwirtschaft. Solltest du aber merken, dass der Ernteanteil für dich gar nicht passt, kannst du natürlich jederzeit mit uns reden und wir finden eine Lösung. Wenn du merkst, dass etwas nicht so gut passt für dich, dann freuen wir uns immer über ehrliches Feedback. Das hilft uns, unsere Arbeit zu verbessern und vielleicht finden sich ja dann doch noch Wege, wie unser Gemüse und du zusammenbleiben können.

